Herr Vorsitzender, Herr Samtgemeindebürgermeister,

werte Ratskolleginnen und -kollegen.

Heute ist ein Abend voller Premieren für mich, die erste ist das ich als Vertreter der Piratenpartei hier stehe und zu Ihnen sprechen darf! Die zweite ist das ich am heutigen Abend aus tiefster Überzeugung und ohne Bedenken Anträge der CDU unterstützen kann bzw. sogar muß! Zwar gehen die Anträge der CDU noch etwas übers Ziel hinaus, aber der heute vorgelegte Beschlußvorschlag erhält vollste Zustimmung der Gruppe Grüne und Piraten!

Als Kreistagsmitglied kenne ich die Vorteile der digitalen Ratsarbeit! Auch wird diese Woche noch im Samtgemeinderat von Isenbüttel über die Anschaffung von IPads abgestimmt, nur um zwei Beispiele hier aus der Region zu nennen. Wir sehen also, dass die Förderung der digitalen Ratsarbeit überall ein Thema ist und daher auch hier im Papenteich angegangen werden muss!

Weiterhin kann ich auch berichten, dass auf Landkreisebene und in der Samtgemeinde Isenbüttel eine pauschale gezahlt wird, wenn die Abgeordneten auf Papier verzichten und nur noch digital arbeiten. Daher möchte ich mich schon heute Abend an die Verwaltung wenden und Sie auffordern, einmal durchzurechnen wie viel Kosten die „analoge Ratsarbeit“ pro Monat und Kopf in der Samtgemeinde verursacht! Diese Zahlen werden wir im AK bestimmt noch brauchen!

Es würde mich auch freuen, wenn wir bei der Lösungsfindung die Gemeinden gleich mit einbeziehen könnten, wenn hier Interesse seitens der Gemeinden besthet!

Ich möchte jetzt noch einen weiteren Betrachtungspunkt hinzufügen, die Kollegen der Grünen brachten mich auf der letzten Gruppensitzung darauf. Hier wurde kurz über ein Wahlversprechen gesprochen, welches besagt das Bäume gepflanzt werden sollen. Ich finde wir können Sie mit der digitalen Ratsarbeit dahingehend unterstützen, dass wir dafür sorgen dass einfach mehr Bäume stehen bleiben können da wir ja weniger Papier verschwenden und Sie so einfach weniger zu pflanzen haben!

Zu Letzt möchte ich noch kurz das Wort an den Abgeordneten Reinemann richten. Sie, Herr Reinemann, haben mich kurz vor Schluß des Sozialausschusses im Kreis so charmant versucht von der gedruckten und gebundenen Version des Sozialberichts zu überzeugen! Ich möchte daher heute an ihren Entdeckergeist appellieren. Geben sie uns beiden ein wenig Geduld und Zeit und ich bin überzeugt, dass wir bis zum Ende der Wahlperiode noch ein passables digitales Ratsmitglied aus Ihnen machen.

Vielen Dank.